



Innovative Lösung für Bodenplatten aus WU-Beton in Parkbauten

StoPox 590 EP –
Wasserdampfdiffusionsfähig
und rissüberbrückend zugleich

Parkhäuser und Tiefgaragen sind einer extremen Dauerbelastung ausgesetzt, was besondere Schutzmaßnahmen zur Erhaltung deren Funktionsfähigkeit erfordert. Besonders Bodenplatten aus WU-Beton stellen eine große Herausforderung dar, da sie eine Beschichtung erfordern, die sich sowohl bei rückseitiger Feuchtebeanspruchung eignet als auch rissüberbrückend ist. StoCretec bietet für diesen Bereich nun eine neue innovative Lösung – die Beschichtung StoPox 590 EP.

StoPox 590 EP –

Die Lösung für Bodenplatten aus WU-Beton in Parkbauten



Parkbauten mit einer Bodenplatte aus WU-Beton stellen den Planer vor eine große Herausforderung. Zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit muss ein Beschichtungssystem sich widersprechende Anforderungen erfüllen – geeignet im Fall von rückseitiger Feuchtebeanspruchung bei gleichzeitiger Rissüberbrückungsfähigkeit. Die bisher verfügbaren Oberflächenschutzsysteme OS 8, OS 10, OS 11 sowie OS 13 können diese Anforderungen nicht vollständig leisten, was StoCretec bewog, eine innovative Lösung zu entwickeln.



Hierfür modifizierte man das Produkt StoPox 590 EP, welches bereits seit vielen Jahren erfolgreich im Segment Industrieboden eingesetzt wird. Bei StoPox 590 EP handelt es sich um eine Formulierung aus speziellem Epoxidharz mit einem zementhaltigen Füllstoff. In Systemkombination mit weiteren bewährten StoCretec-Produkten eignet sich das EP-Harz hervorragend für den Einsatz auf WU-Bodenplatten in Parkbauten. Es ist wasserdampfdiffusionsfähig und gleichzeitig rissüberbrückend – die optimale Lösung also. Außerdem zeichnet sich StoPox 590 EP durch seine sehr guten Verbundeigenschaften auf Betongründen mit erhöhter Feuchtigkeit sowie einer hohen Alkalistabilität aus.



Zusätzliche Prüfungen wie die Ermittlung der statischen Rissüberbrückungsfähigkeit bei verschiedenen Auftragsmengen (DIN EN 1062-7), die Bestimmung der Griffigkeit und Verschleißfestigkeit (Verfahren nach RiLi-SIB; Kap. 5.5.10) und die Klassifizierung des Brandverhaltens (DIN EN 13501-1) runden das Eigenschaftsprofil ab.

Die Systemeigenschaften:

- Rissüberbrückung 0,51 mm (Klasse A3 nach DIN EN 1062-7) bei -10 °C
- Gutes Verbundverhalten auf Betonuntergründen mit erhöhter Feuchtigkeit
- Geeignet bei rückseitiger Feuchtebeanspruchung
- Sehr gute Verschleißbeständigkeit
- Auch ohne Deckversiegelung einsetzbar, z. B. bei Abstreuerung mit Durop oder Granitsplitt
- Alkalistabil
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Brandverhalten Bfl-s1
- Besitzt ein Übereinstimmungszertifikat nach OS 8 gemäß DIN V 18026